

Liebe Info-DienstteilnehmerInnen!

Wir möchten aus aktuellem Anlass auf den folgenden Punkt hinweisen.

Futterkontrolle - die Völker müssen jetzt auf ausreichenden Futterstand kontrolliert werden

Diejenigen, die ihre Bienenvölker jetzt abgeerntet haben, müssen die weitere Futtermittellversorgung dieser Völker unbedingt im Blick behalten. Bei der schlechten Witterung haben die Bienen ihre Futtermittelvorräte aus den Bruträumen teilweise in den Honigraum umgetragen, um weiter Platz für ihre Brut zu schaffen. Die Völker verbrauchen jetzt aber selber viel Futter. Wer also beim Abernten nicht darauf geachtet hat, dass die Völker auch noch genügend Futter behalten haben, muss sich jetzt um diese Völker kümmern. Eine voll gefüllte Futterwabe bietet maximal eine Futtergarantie von ein bis zwei Wochen. Starke Völker sind am meisten gefährdet. Das gilt aber auch für all diejenigen Völker, wo man wohlmöglich sogar Honigwaben aus den Bruträumen entnommen hat.

Was kann man jetzt füttern? Wenn Sie keinen Ausgleich zwischen ihren Völkern schaffen können, dann füttern Sie Ihren eigenen Honig. Oder, wenn nicht anders möglich, geben Sie Ihren Völkern Futterteig. Sobald wieder Tracht einsetzen sollte, müssen Sie solch eine Fütterung stoppen.

Mit den besten Grüßen

i.A.

Dr. Otto Boecking

**Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Institut für Bienenkunde Celle - Sekretariat**

Herzogin-Eleonore-Allee 5

D-29221 Celle

05141-90503-40 (Telefon), 05141-90503-44 (Fax)

kathrin.halanke@laves.niedersachsen.de

www.laves.niedersachsen.de